



Protokoll

Protokoll der Sitzung vom 16. Januar 2014 um 18.30 Uhr im Restaurant Germen, Nesslau

Wir treffen uns zu einer kurzen Sitzung mit anschliessendem Nachtessen.

Anwesend: Peter Weber, Markus Keller, Hans Egli, Andrea Eberhard, Thomas Jenni, Reini Wick, Ruedi Schwizer, Kathrin Dörig, Angéline Bedolla, Peter Diener, Christina Buchser, Doris Frischknecht

Entschuldigt: Stephan Wohlwend (beruflich in Oman), Regula Arpagaus, Silvio Kronenberg

Vorsitz: Hanspeter Kalt

Protokoll: Ruth Lüthi

Hanspeter Kalt begrüsst alle Anwesenden zu dieser etwas speziellen Sitzung, zu der auch die neuen Vorstandsmitglieder eingeladen sind. Ebenfalls eingeladen wurde Edi Schmid von der Sonntagsgesellschaft.

Traktanden

1. Jahresrechnung 2013

Bei einem Ertragsüberschuss in Höhe von Fr. 832.27 und einem budgetierten Aufwandüberschuss in Höhe von Fr. 10300.- ergibt sich ein um Fr. 11132.27 besserer Abschluss. Die verfügbaren Mittel haben um rund Fr. 31000.- zugenommen.

Konto 2100: Bei den Kreditoren handelt es sich um Rechnungen, welche das Jahr 2013 betreffen und erst nach Weihnachten eingegangen sind. Der Aufwand ist im Jahre 2013 verbucht; die Bezahlung erfolgt im Januar 2014.

Konto 2120: Bei den Transitorischen Passiven handelt es sich um Zahlungen, die noch im Dezember 2013 eingegangen sind, aber erst im Jahre 2014 als Ertrag zu verbuchen sind (Gönnerbeiträge; Inserate Clubnachrichten). Bei den Trans. Passiven befindet sich auch die Zahlung der Genossenschaft Migros in Höhe von Fr. 1'000.00 als Sponsorenbeitrag an das Jubiläumsjahr; diesen Betrag verbuchen wir im Jahre 2014 als Hüttenertrag.

Die detaillierte Rechnung sieht folgend aus:

Konto	Text	Voranschlag 2013		Rechnung 2013		Voranschlag	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
100	Zwinglipass-Hütte	64700	74000	72641,75	90980,92	57600	77
3101	Immobilien-Unterhalt	2000		3801,65		7000	
3102	Strassen-Perimeter	300		203,90		300	
3110	Mobilien- / Geräte-Kauf	1000		4607,35		1500	
3111	Mobilien- / Geräte-Unterhalt	3000		759,05		3000	
3120	Lebensmittel	12000		9749,00		10000	
3121	Getränke (inkl. Tee)	12000		8877,90		10000	

3122	Brennmaterial	1000		947,70		1000	
3123	Reinigungs- / Beleuchtungsmaterial	500		859,60		1000	
3129	Hüttentransporte	3500		5316,00		4000	
3131	Geschenke, Zwinglipass-Preis	1000		272,90		500	
3133	Bank-, PC-, Porti-, Telefonkosten	1000		770,65		1000	
3134	Büromaterial, Drucksachen, Werbung	1000		4104,05		1500	
3140	Sachversicherung	2000		1921,00		2000	
3141	Liegenschaftsabgaben	300		196,00		300	
3142	Gastwirtschaftsabgaben	900		855,00		900	
3990	Abschreibung auf Ausbau 1991	14200		14200,00			
3991	Abschreibung auf Küchenumbau 2010	9000		9000,00		10000	
3995	Hüttenfonds; Einlage			6200,00		3600	
4100	Hüttenbetrieb-Einnahmen		73000		83805,92		75
4400	Gönner-Beiträge *)				6200,00		10
4811	Neueintritte-Beiträge		1000		975,00		10
110	Mitglieder, Sektionsverwaltung	40600	44000	42293,15	46174,10	40900	45
3810	CC-Beiträge	2800		2510,00		2800	
3811	DIE ALPEN; Ehrenmitgl. Abonnemente	2000		1776,00		2000	
3812	Club-Nachrichten	27500		27106,20		28500	
3813	Geschenke, Abzeichen, Urkunden	1000		1680,50		2000	
3820	Mitgliederversammlung / Delegationen	1000		2361,30		2000	
3821	Sachversicherung	500		431,00		500	
3823	Bank-, PC-, Porti-, Telefonko., Homepage	4000		5219,25		1000	
3824	Büromaterial, Drucksachen	500		30,00		700	
3825	CC-Inkasso	1300		1178,90		1400	
4810	Mitglieder-Beiträge		36500		37758,00		37
4812	Club-Nachrichten; Inserateertrag		5500		6347,60		60
4813	Gönner-Beiträge *)		2000		2068,50		20
120	Veranstaltungen, Beteiligungen	26600	1000	25771,90	1000,00	27600	10
3200	Bergrettung SAC Toggenburg	500		500,00		500	
3201	Rettungswesen-Material	500		500,00		500	
3210	Tourenwesen	12000		12569,25		12000	
3220	Vortragswesen	2000		1974,40		2000	
3230	Bibliothek	1000		1043,25		1000	
3240	Klaus-Veranstaltung	300		120,00		300	
3250	KIBE & JO; Sektionsbeiträge	5000		5000,00		5000	
3270	Naturschutz	300		65,00		300	
3271	Bergwege; 2013=Sanierung Speerweg	1000		3770,00		2000	
3271	Bergwege; Kostenbeiträge Gemeinden			-3770,00			
3990	Kletterwand Lichtensteig; Abschreibung	4000		4000,00		4000	
4814	Kletterwand, Betreuungskostenanteil		1000		1000,00		10

130	Kapital- & Fondsverwaltung	400	3000	216,05	3600,10	400	30
3309	Fondsaufwand / Wertberichtigung	400		216,05		400	
4300	Aktivzinsen		3000		3600,10		30
	100 / 110 / 120 / 130 ZWISCHENTOTAL	132300	122000	140.922,85	141.755,12	126500	1265
	Aufwandüberschuss Budget 2013		10300				
	Aufwandüberschuss Rechnung 2013						
	Ertragsüberschuss Rechnung 2013			832,27			
	Aufwandüberschuss Budget 2014						
	Sektionsrechnung 2013 Gesamttotal	132300	132300	141.755,12	141.755,12	126500	1265

BESTANDESRECHNUNG

				BESTAND 01.01.2013	BESTAND 31.12.2013		
	AKTIVEN						
1700	Zwinglipass-Hütte			1,00	1,00		
1701	Hüttenumbau 1991			354.830,75	0,00		
1702	Hüttenumbau; Wertberichtigung			-	0,00		
1703	Kletterwand Lichtensteig			52.271,50	52.271,50		
1704	Kletterwand, Wertberichtigung			-40.271,50	-44.271,50		
1705	Umbau 2 Küchen im Jahre 2010			37.000,00	37.000,00		
1706	Küchenumbau; Wertberichtigung			-18.000,00	-27.000,00		
1800	SG KB; Sph. 17.081-09			43.014,53	83.841,69		
1803	SG KB; Obligation 25.11.2016			25.000,00	25.000,00		
1805	SG KB; Obligation 25.06.2013			50.000,00	0,00		
1806	SG KB; Obligation 20.01.2015			30.000,00	30.000,00		
1807	SG KB; Obligation 20.01.2016			30.000,00	30.000,00		
1820	RB Unteres Toggenburg; Vereinskto			47.326,33	89.562,05		
1823	RB Unteres Toggenburg; Obl. 29.01.14			30.000,00	30.000,00		
1824	RB Unteres Toggenburg; Obl. 23.11.15			30.000,00	30.000,00		
1825	RB Unteres Toggenburg; Obl. 23.11.16			30.000,00	30.000,00		
1826	RB Unteres Toggenb.; Termingeld 2014			15.000,00	15.000,00		
1827	RB Unteres Toggenb.; Termingeld 2016			15.000,00	15.000,00		
1828	RB Unteres Toggenb.; Termingeld 2018			15.000,00	15.000,00		
1830	Clientis-Bank-Thur; Sph. 6.683/04			7.693,60	7.711,20		
1890	HELISWISS;1 Aktie nom. 1000.00			1,00	1,00		
1900	Postcheck 90-6783-4			13.566,20	14.680,27		
1905	Verrechnungssteuern			1.196,62	1.176,94		
1911	Bibliothek			1,00	1,00		
	Aktiven-Total			428.000,28	434.975,15		

PASSIVEN						
2100	Kreditoren, Durchgangsposten			1.830,50	2.335,20	
2102	JO-Abrechnungskonto				0,00	
2120	Transitorische Passiven			4.555,10	3.993,00	
2400	Hüttenfonds			326.400,00	332.600,00	
2401	Fonds für Tourenwesen			3.126,70	3.126,70	
2402	Fonds für Vortragswesen			4.951,20	4.951,20	
2404	Fonds Adolf Wagner			19.384,80	19.384,80	
2405	Unterstützungsfonds			6.554,10	6.554,10	
2490	Eigenkapital der Sektion			61.197,88	61.197,88	
	Passiven-Total			428.000,28	434.142,88	
	Aktivenüberschuss = Ertragsüberschuss				832,27	

Zwillingpass-Hütte; Übernachtungen 2013

Sektionsmitglieder	278
Mitglieder anderer SAC-Sektionen / Alpenvereine	354
andere Berggänger	779
Total	1411

2. Budget 2014

Das Budget 2014 sieht ausgeglichen aus. Es ist ein Aufwandüberschuss von Fr.00.00 vorgesehen.

3. Organisation HV 2014

Bilder von der Sonderwoche anlässlich des 150 Jahr Jubiläum des SAC werden von Ruedi Schwizer präsentiert. Regula Arpagaus wird eine CD von JO/KIBE Aktivitäten zeigen. Eine Musik ist verpflichtet, (Schwizerörgelquintett Ernst Schlöpfer).

Die Traktanden werden die üblichen sein, mit Ausnahme einer Statutenänderung. Wechsel des Vereinssitzes von Lichtensteig nach Wattwil.

4. Die wichtigsten Informationen aus den Ressorts

Bericht Ressort Umwelt

- Kampagne „RespekTiere deine Grenzen“

Das neue Leporello wurde mit der Ausgabe 1/2014 der Alpen verschickt. Es enthält viele Informationen über die Ökologie der wildlebenden Tiere.

Das Kartenportal www.respektiere-deine-grenzen.ch wurde aktualisiert (nächstes Update: Ende Januar 2014), die Webseite überarbeitet: es gibt jetzt eine mobilfähige Version, die auch über Smartphone und Tablet benutzerfreundlich ist.

Die Freerider bilden die jetzige Zielgruppe der Kampagne. Dabei wird ausschliesslich mit elektronischen Medien gearbeitet, vor allem Videos.

In verschiedenen Kantonen erfolgten Anpassungen der Wildruhezonen. Im Fribourg wurde La Berra als 1. Schutzzone des Kantons bezeichnet. Im Kanton Wallis wurden zahlreiche empfohlene Wildruhezonen zum Schutz prioritär Winterinstände für die Wildtiere definiert.

Hinzu kommen Routenanpassungen oder –streichungen in den eidg. Jagdbanngebieten Combe-Grède (BE), Kiental (BE), Dent de Lys (FR) und Haut de Cry/derborence (VS).

Für den Kanton St. Gallen wurde die offizielle elektronische Karte (endlich) angepasst: die erlaubten Wege sind (fast) überall signalisiert, die Gebote/Verbote (kein Wintersport u.s.w.) klar

definiert. Eine Ausnahme bilden Jagdbahn-Teilgebiete, wo beliebte Erholungsaktivitäten stattfinden und in denen das Wild sich kaum aufhält (z.B. die Abfahrt des Blässkopf, der Zustieg nach Tanzboden vom Toggenburg her).

Der neue Richtplan des Kantons St. Gallen ging im Mai 2013 in die Vernehmlassung und im November zur Genehmigung an den Bund. In den „Anpassungen13“ werden beliebte Routen innerhalb Wildruhezonen freigegeben. Erst nach Inkraftsetzung des Richtplans13 können diese auf das Portal www.respektiere-deine-grenzen.ch aufgeschaltet werden, voraussichtlich nächsten Winter.

Bis dann gelten die auf der Webseite eingezeichneten Zutrittsverbote.

- **Neue Plattform Wildtierschutz-Bergsport (WiS-BeS)**

Ziel ist, die immer wieder auftretenden strategischen Fragen zum Thema Wildtierschutz und Bergsport zu diskutieren. Neben dem BAFU und dem SAC (U. Schüpbach, R. Michel) sind auch der Schweizer Bergführerverband sowie die Jagd- und Fischereiverwalterkonferenz vertreten.

- **Neue Schneeschuhführer**

Im Winter 2013/2014 erscheinen 3 weitere Schneeschuhführer:

- Westschweiz „Vom Genfer- zum Thunersee“
- Oberwallis „Von der Rhonequelle bis zur Gemmi“ und
- **Ostschweiz „Glarus/St. Gallen/Appenzell“ von David Coulin, 2. Auflage.**

Der Ressort Umwelt ist im Kontakt mit den Kantonsbehörden für die Naturverträglichkeitsprüfung der SAC-Routen. Die Anpassungen13 des Richtplans St. Gallen sollten denn in den neuen Führer einfließen.

Für die Skitourenkarten swisstopo wurden Kompromisse für Routen innerhalb Jagdbahngebieten zwischen dem swisstopo-Chefredaktor, des BAFU, der Kantone und dem SAC gesucht. Ein Beispiel dafür ist die Abfahrt Dent de Lys (FR): auf die klassische Südflanke-Route wurde verzichtet, dabei wurde eine schwierigere Alternative zum Gipfel von Osten aufgenommen.

Regionen

- **Wildruhezone Val d'Anniviers**

In Zinal ist eine riesige rechtskräftige Wildruhezone geplant, welche fast das gesamte Freeridegebiet von Zinal betrifft. Es handelt sich um eine Kompensationsmassnahme zum Neubau einer Luftseilbahn, die Grimentz direkt mit dem Skigebiet von Zinal verbindet. Der SAC und andere lokale Akteure (Bergführer...) wurden in die Planung nicht einbezogen. Der SAC hat geraten, einen partizipativen Prozess zu starten. Gespräche sind im Gange wobei der Kanton klar signalisiert hat, dass er die ursprünglich geplante Wildruhezone nicht modifizieren wird.

- **Revision Naturschutzgebiet Chaltenbrunnen-Wandel (BE)**

Die Revision sieht das Verbot von Wintersportaktivitäten im Naturschutzgebiet vor. Davon teilweise betroffen wären die Skitouren aufs Wandelhorn und den Gyresprung. Diese Skitouren gehören zu den wenigen leicht erreichbaren Touren, welche im Haslital auch im Hochwinter begangen werden können. Der Routenverlauf berührt die Hochmoorflächen nicht. Die SAC-Sektion Meiringen, sowie der Berner Bergführerverband haben gegen das geplante Verbot Einsprache erhoben.

- **Teilverlegung Jagdbanngebiet Huetstock (NW/OW)**

NW und OW wollen einen Teil des eidg. Jagdbanngebiets Huetstock vom Gebiet Trübsee-Jochpass (Skigebiet Titlis) in den Raum Bannalp-Walenstock (bekanntes Ski- und Schneeschuhtourengebiet) verlegen. Die Möglichkeit zur Stellungnahme (bis Ende April 2013) wurde rege genutzt.

Trotz kritischer Stellungnahmen u.a. seitens des SAC und einer Petition dagegen haben NW und OW im Juli die geplante Verlegung dem Bundesrat zur Genehmigung unterbreitet. Der SAC hat sich dann an die Bundesrätin Doris Leuthard gewendet. Er kritisierte vor allem die ungenügende Berücksichtigung von Varianten.

Frau Leuthard betonte in ihrer Antwort, dass die Kantone korrekt vorgegangen seien. Der Bundesrat kann über Varianten nicht entscheiden, die ihm nicht zur Verfügung gestellt werden. Das Geschäft ist damit abgelaufen: gegen bundesrätliche Entscheide ist kein Rechtsmittel vorgesehen.

Hier ist wieder ein Beispiel, dass man das Gespräch in der Planungsphase suchen und im Fall probieren muss, Varianten in die Planung einfließen zu lassen.

- **V-Bahn Grindelwald (VS)**

Die Jungfraubahnen planen das Projekt V-Bahn zwischen Wengen und Eigergletscher via Grindelwald. Es beinhaltet die Modernisierung der Anlagen aber auch eine neue Linienführung der Bahn von Grund nach Eigergletscher (Eiger-Express) oberhalb der Waldgrenze, direkt unter der Eigernordwand entlang. Diese bildet die Grenze zum UNESCO-Welterbe Jungfrau-Aletsch sowie zum BLN-Gebiet Berner Hochalpen. Aus Optik des Landschaftsschutzes beeinträchtigt die neue Bahn die Sicht auf den Fuss der Eigernordwand.

Der SAC-ZV empfahl den Jungfraubahnen die Prüfung einer alternativen Linienführung. Gespräche sind im Gange.

- **Skigebiet Siderhorn vom Tisch (VS)**

Ende 2005 hat der SAC (mit dem WWF, Pro Natura, der Stiftung Landschaftsschutz) Beschwerde gegen das damals geplante Skigebiet am Siderhorn geführt. Nach diversen kritischen Beurteilungen beantragte 2007 die Gemeinde Obergesteln eine Sistierung des Verfahrens. Im Juli 2013 hat die Gemeinde Obergoms das Nutzungsplansänderungsgesuch zurückgezogen. Damit ist das Projekt eines Skigebiets am Sidelhorn vom Tisch.

Bericht von Hans Egli

Hans hat die Hütte anfangs Dezember das letzte mal besucht. War alles in Ordnung. Hans hat sich mit dem Reservationssystem des SAC befasst und befindet es sehr gut. Er hat bereits mit Irma Keller von unserer Reservationsstelle gesprochen. Das neue System ist auch für Club eigene Hütten gratis.

Bericht von Christina Buchser

Die Stellvertretung mit Xsenia klappt hervorragend. Christina schwärmt von einer sehr guten Zusammenarbeit.

Bericht von Thomas Jenni

Seit der letzten Sitzung wurde 1 Skitour, 1 Höhlentour und 1 Neujahrsskitour durchgeführt. Am letzten Wochenende war LVS Ausbildung angesagt mit 26 Teilnehmer und 3 Leiter. Perfektes Wetter und eine super Organisation von Hanspeter Kalt.

Mitgliederbestand per 31.12.2013 1420

5. Diverses

Peter Diener bedankt sich für den feinen Biber. Aus den Ressorts hat er keine Meldung. Er bedankt sich bei Peter Weber für die jahrelange gute Zusammenarbeit. Peter Weber habe sich in all den Jahren sehr für die Rettung engagiert.

Das Leitbild kann auf der SAC Homepage eingesehen werden.

Hanspeter überreicht Hans 5 Gutscheine à Fr. 100.- die er von der Migros (150 Jahr Jubiläum SAC) erhalten hat. Wir werden damit etwas für die Hütte einkaufen.

Anstelle eines Abschiedsgeschenkes möchte Peter Weber, dass wir einen Betrag in den Hüttenfonds einzahlen (sehr grosszügige Geste).

Ruth Lüthi hat am vergangenen Sonntag die Bachtel-Réunion besucht.

Um 19.20 Uhr konnte Hanspeter Kalt die Sitzung beenden. Er bedankt sich für die Mitarbeit.

Anschliessend durften wir ein prima Nachtessen geniessen. Vielen Dank!! Wie ich hörte, wäre es wünschenswert, in Zukunft die Januarsitzung kurz zu halten (wie heute), damit man anschliessend wieder ein Nachtessen geniessen könnte.

Rickenbach, den 18.01 2014

Die Aktuarin

Ruth Lüthi